

Newsletter Nummer 03/2020: Aktuelles aus Kreistag und Fraktion

Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 14. Juli 2020

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport befasste sich unter anderem mit der Entwicklung der Schülerzahlen, dem Bericht über den baulichen Zustand der Schulen in der Trägerschaft des Kreises sowie dem Kulturprogramm „Kultur im Kreis“.

Kultur im Kreis

Landrat Stefan Dallinger bat den Ausschuss, dem von der Kreiskulturkommission und der Verwaltung erarbeiteten Programmvorschlag „Kultur im Kreis 2021“ in der vorliegenden – mit der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis abgestimmten – Fassung zuzustimmen.

Außerdem war darüber zu entscheiden, ob eingesparte Haushaltsmittel aus dem Vollzug der Kulturarbeit 2020 bis zu einer Höhe von 50.000 € zur Förderung von Künstlerinnen und Künstlern, insbesondere für den Ankauf von Kunstobjekten, verwendet werden dürfen.



Kreisrat Günther Rauchmann wies in seiner Stellungnahme für die Freien Wähler darauf hin, dass Corona leider auch nicht vor Kultur im Kreis 2020 halt machte.

Er finde es schade, dass die kulturellen Veranstaltungen im Kreis abgesagt werden mussten, nach dem die Verantwortlichen mühsam die Terminierung für die Radiale gemacht hatten.

Auch wenn man dadurch 120.000 € eingespart habe, fänden die Freien Wähler es richtig, den Betrag von 50.000 € an Künstlerinnen und Künstler durch Ankauf

von Kunst zu unterstützen.

Er hoffe, dass die geplanten Termine 2021 durchgeführt werden können.

Günther Rauchmann bedankte sich für die Freien Wähler bei den Verantwortlichen für die schwierigen Planungen für 2021 und stimmte dem Programmvorschlag 2021 zu.

Entwicklung der Schülerzahlen

Die kreiseigenen Schulen wurden im Schuljahr 2019/2020 von 10.722 Schülerinnen und Schülern besucht. Das waren 168 (1,54 %) weniger als im Vorjahr. Im Zeitraum von zehn Jahren, also längerfristig betrachtet, waren sie jedoch fast stabil (Rückgang nur um 0,82 %).

Kreisrat Franz Schaidhammer stellte für die Fraktion der Freien Wähler fest, dass der im Schulentwicklungsplan aus 2014 prognostizierte Rückgang um fast 15 % nicht eingetreten sei. Grund sei die Zuwanderung auch von jungen Menschen, die zunächst zu einem starken Anstieg bei den Klassen im Berufsvorbereitungsjahr (VAB und VABO) führten. Inzwischen seien die meisten Migranten jedoch in den regulären Berufsschulklassen zu finden, was sich positiv auf die Entwicklung der Schülerzahlen ausgewirkt hat.



Franz Schaidhammer analysierte dann die Entwicklungen bei den sogenannten „Mangelberufen“. Bei den Bildungsgängen, die zum Erzieherberuf führen, hat die Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr von 490 auf 509, also um 4 % zugenommen. Besonders deutlich ist die Zunahme bei der „praxisorientierten Ausbildung“, wo sie bei rund 15 % lag.

Die Berufsschule für Altenpflege konnte ein Zuwachs von 286 auf 319 Schülerinnen und Schülern verzeichnen, also um 11,5 %.

Landrat Dallinger sagte zu, im kommenden Jahr die Statistik um den Blick auf diese Mangelberufe zu ergänzen und auch aufzuzeigen, wie das Angebot der sogenannten „Generalistischen Pflegeausbildung“ angenommen wird.

Intensivkooperationen an den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren



Steinsberg-Schule
Individuelle Wege begleiten

Bei der Kraichgau-Realschule in Sinsheim soll von der Steinsberg-Schule im kommenden Schuljahr 2020/2021 eine neue kooperative Organisationsform mit der Klassenstufe 5 eingerichtet werden. Die Dauer soll mindestens vier Jahre, nach Abwägung pädagogischer Gründe eventuell fünf Jahre betragen.

In früheren Kooperationen der Steinsberg-Schule mit anderen weiterführenden Schulen konnten bereits positive Erfahrungen gesammelt werden. Diese Kooperation soll neu aufgebaut und erstmals gebildet werden.

Aus Sicht der Steinsberg-Schule eignet sich die Kraichgau-Realschule sehr gut für diese kooperative Organisationsform.

Bei der Nordstadt-Grundschule in Schwetzingen soll im kommenden Schuljahr 2020/2021 eine neue kooperative Organisationsform der Comenius-Schule mit der Klassenstufe 1 eingerichtet werden. Die Dauer soll hier vier Jahre betragen.

Von 2008 bis 2012 bestand bereits eine Kooperation mit der Nordstadt-Grundschule, die sehr gut verlief und von Seiten der Stadt Schwetzingen als Bereicherung der Bildungslandschaft gesehen wurde. Diese Kooperation soll erneut gebildet werden.

Aus Sicht der Comenius-Schule eignet sich die Nordstadt-Grundschule sehr gut für diese kooperative Organisationsform.

Kreisrat Peter Riemensperger stimmte diesen neuen Kooperationen für die Freien Wähler gerne zu – die bisherigen guten Erfahrungen solcher Kooperationen sprächen für sich.

Lernort Kislau

In Kislau waren in der NS-Zeit viele politische Gefangene aus ganz Nordbaden inhaftiert. Die Anlage soll als „außerschulischer Lernort“ zur „Demokratie-Erziehung“ genutzt und ausgebaut werden. Der Landrat verwies auf die bisherigen Beschlüsse, nach denen sich der Kreis mit 20.000 € an den laufenden Kosten, aber nicht an den anstehenden Bauinvestitionen beteiligt.

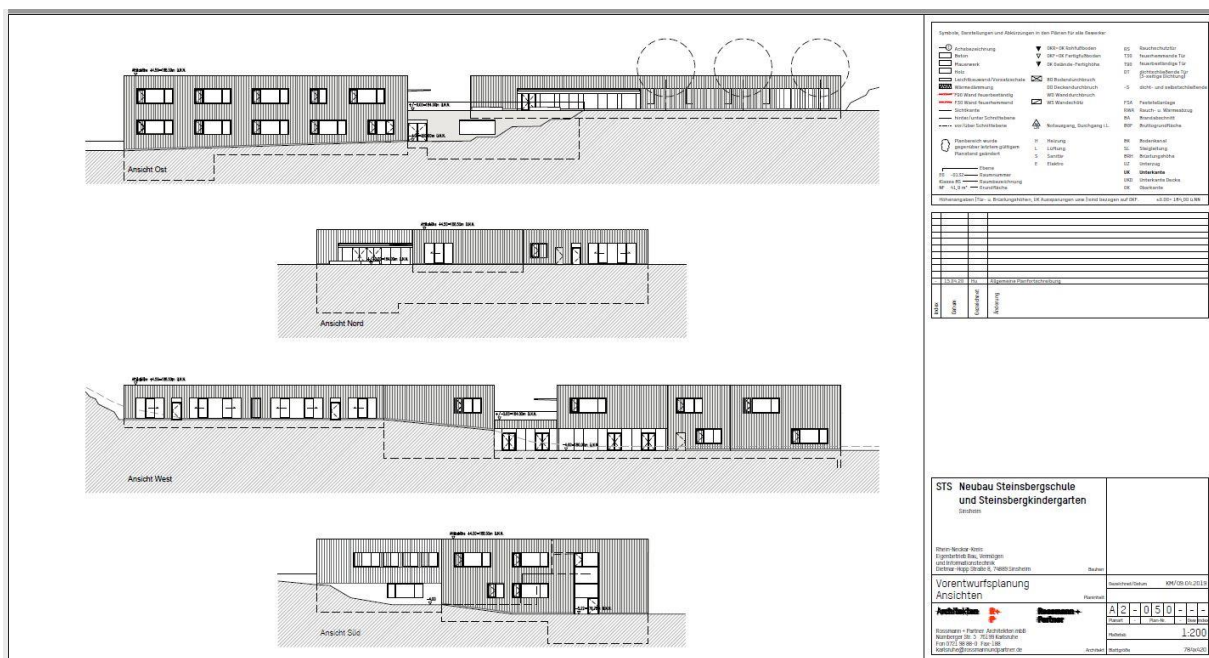
Für die Freien Wähler stimmte **Kreisrat Franz Schaidhammer** der Freigabe der veranschlagten Zuwendung und auch einer erbetenen Zusage für 2021 zu.

Er stellte fest, dass der Arbeitsbericht für 2019 zwar beeindruckend sei, die Angebote in den Schulen jedoch noch zu wenig wahrgenommen würden.

Neubau der Steinsberg-Schule Sinsheim

Kreisrat Franz Schaidhammer verwies in seiner Stellungnahme für die Freien Wähler darauf, dass man vor drei Jahren sinnvollerweise beschlossen habe, anstelle einer Sanierung der alten Schule einen Neubau vorzusehen.

Positiv sei dabei, dass eine energetisch sinnvolle Lösung möglich ist, dass die innerstädtische Fläche des jetzigen Standortes sinnvoll als Bauland vermarktet werden kann und dass sich künftig in Sinsheim alle Kreisschulen auf einem Areal befinden. Außerdem müsse keine aufwendige Interimslösung, die bei einer Sanierung oder einem Neubau auf dem alten Standort erforderlich gewesen wäre, gefunden werden.



Er verwies darauf, dass sich der Kreis den Klima- und Umweltschutz etwas kosten lässt: Der Passivhausstandard führe zu Mehrkosten in Höhe von 842.000 € und die nachhaltigere Holzbauweise zu Mehrkosten von 266.000 €. Dies sei keine Kritik, sondern eine Feststellung. Die Freie Wähler-Fraktion stehe hinter der Entscheidung.

Auf die Frage von Franz Schaidhammer, warum bei der letzten Ausschusssitzung am 26. November 2019 noch Neubaukosten von 6,1 Millionen € genannt wurden, stellte der Leiter des Eigenbetriebes Bau, Vermögen und Informationstechnik fest, dass erst jetzt eine Planung vorliege, die eine seriöse Kostenberechnung ermöglicht, sich die Erschließung aufwändiger gestaltet als gedacht und das Grundstück eine sehr ungünstige topographische Lage hätte. Hinzu kämen die Mehrkosten aufgrund der höheren Umweltstandards.

Umbau des Werkstattgebäudes der Hans-Freudenberg-Schule Weinheim

Die Erhaltung und Sanierung der kreiseigenen Gebäude sei eine vordringliche Aufgabe. Im Falle der Hans-Freudenberg-Schule treffe dies umso mehr zu, da hier eine Umstrukturierung der Klassenräume für den aktuellen Bedarf – unter Umständen sogar mit einer finanziellen Förderung – erfolgen soll, so **Kreisrat Hans Zellner** in Vertretung der verhinderten **Kreisrätin Doris Falter**.



Außerdem würden zugleich energetische Maßnahmen, die in den Gebäuden der 1950-er Jahren absolut erforderlich seien, durchgeführt.

Die Umwandlung der Werkstatträume in Klassenzimmer sei sinnvoll, wengleich dadurch sehr deutlich werde, dass die handwerklichen Berufe nicht in ausreichendem Maß von Auszubildenden würden.

Amortisieren werde sich der veranschlagte Betrag von drei Millionen € nicht. Dennoch könne auf längere Sicht mit Kosteneinsparungen durch die energetische Modernisierung gerechnet werden.

Jahreshauptversammlung 2020 des Freie Wähler Kreisverbands Rhein-Neckar

Die ursprünglich für den 4. April 2020 geplante Jahreshauptversammlung musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Mit der neuen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ist es seit dem 1. Juli 2020 nunmehr wieder möglich, solche Versammlungen durchzuführen - bei Beachtung der Abstands- und Hygienevorgaben.

Aus diesem Grund lädt Jürgen Schmidt, Vorsitzender des Freie Wähler Kreisverbands Rhein-Neckar herzlich zur Jahreshauptversammlung am 25. Juli 2020 um 10.00 Uhr im Vereinshaus des Vereins der Hundefreunde im Ladenburger Fußweg (Im Bollengewann) in Schriesheim ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Bericht Vorstand
4. Berichte Kreistag, Metropolregion und Landesverband
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfbericht
7. Entlastung
8. Wahlen: Kassenprüfer
9. Ort Mitgliederversammlung 2021
10. Verschiedenes



Der ursprünglich vorgesehene Vortrag durch Herrn Mülbaier, Geschäftsführer der AVR Umweltservice GmbH, entfällt aufgrund der Corona-Krise.

Der Vorstand des Freie Wähler Kreisverbands bemüht sich, diesen im kommenden Jahr nachzuholen.

Weitere Informationen.....

Weitere Informationen zu allen Themen gibt es im Ratsinformationssystem des Kreises hier: <http://93.122.78.25/sdnet/vorlagen>